

# Offenstetten

## informiert

Eine Initiative der LWO

Ausgabe 23 · Dezember 2015

[www.offenstetten.de](http://www.offenstetten.de)

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Offenstetten

Mit Veranstaltungskalender

**Das Redaktionsteam von „Offenstetten informiert“, die Mitglieder der LWO sowie alle Inserenten wünschen den Lesern ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!**



### Auf ein Wort mit unserem neuem Pfarrer...

Ich war sehr gespannt, was für einen Mensch ich interviewen darf, als ich mir Gedanken machte über das Treffen mit unseren neuen Pfarrer. Vieles hatte ich in der Gemeinde gehört, aber ich wollte mir mein eigenes Bild machen: ist er so wie er scheint oder doch ganz anders?

Es war schön, wie er ab und an in unserem Gespräch, das ich mit meiner kleinen Tochter auf dem Schoss, hielt, in lautes Lachen ausbrach oder das Gesicht verzog, wenn er ernsthaft überlegte. Er ist weit in seinen Ansichten und Denken für sein junges Alter. Wir alle können gespannt sein, was in Offenstetten passieren wird.

Was er bestimmt nicht ist, ist ein Ja-Sager, sondern er steht zu dem, was er denkt und wie er handelt.

#### S.R. „Warum wird ein junger Mann in der heutigen Zeit Pfarrer?“

„Durch die Musik“, wie unser neuer Pfarrer Schillinger versichert. Er sei wie viele zuerst Ministrant gewesen und hätte durch das Orgelspielen in verschiedene Pfarreien Einblick gewinnen können, um sich sicher zu werden, dass Pfarrer sein, seine Berufung sei.

#### S.R. „Was ist Ihnen in der Gemeinde Arbeit wichtig?“

Pfr. Schillinger betont, dass ihm das Cabrini-Zentrum wichtig sei, aber genauso die Familien in der Gemeinde lägen ihm sehr am Herzen. Dass Angebote für Alt und Jung wichtig seien, sei klar, aber genauso wünsche er sich, dass der Glauben wieder mehr in den Familien gelebt werde. Er finde es schön...

(Fortsetzung auf Seite 2)

...wenn man sich zu kirchlichen Angeboten träfe, aber genauso wichtig sei es „wenn eine Mutter oder ein Vater am Abend dem Kind ein Kreuzzeichen macht“. Durch das Wachstum in unserer Gemeinde, durch die neuen Baugebiete, sieht Pfarrer Schillinger als weitere Aufgabe, die neu zugezogenen Familien mit in die Gemeinschaft zu integrieren und ihnen unsere Kirche nahe zu bringen.

**S.R. „Aber was macht unseren Pfarrer persönlich aus?“**

Er sei ein Mensch, der Ruhe brauche und sich auch gerne mal zurück ziehe, um Kraft zu tanken, Orgel zu spielen und auch um sich selber zu reflektieren. Genauso genieße er aber auch die Abende beim Hopfensperger mit den Pfadfindern. Freunde und Familie seien ihm sehr wichtig. Er sei ein geduldiger Mensch, der es absolut nicht möge, wenn er keine Zeit für einen Menschen oder eine Aufgabe habe. Gehetzte werden läge ihm gar nicht.

**S.R. „Wie feiert unserer neuer Pfarrer Weihnachten?“**

## Katholische Frauenbund



Der Katholische Frauenbund feierte sein 40jähriges Jubiläum mit einem feierlichen Gottesdienst und einem Festabend im Cabrizio.

Ein Zug von 120 Frauen mit den Fahnen folgte Pfarrer Wolfgang Schillinger zum Festgottesdienst in die Pfarrkirche. Bei seiner Begrüßung erwähnte der geistliche Beirat, es sei schon ein schönes Gefühl, wenn einem 120 Frauen nachfolgen. Wenn sie einen aber einholen, wie vor 40 Jahren geschehen, sei dann von Pfarrer Josef Eberth der Katholische Frauenbund gegründet worden. 40 Jahre lang wurde miteinander geplant, gearbeitet, gebetet und viel Gutes durch die Frauen in der Gemeinde bewirkt. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernahm die Gruppe Tekoa.

Im Cabrizio konnte Vorsitzende Gabi Sixt zahlreiche Ehrengäste sowie die Vorstandschaft der KAB und der KLJB begrüßen. Bürgermeister Dr. Uwe Brandl gratulierte dem Frauenbund und bezeichnete den Verein als eine gesellschaftlich wichtige Macht. Stellvertretende Bezirksvorsitzende Rita Batz überbrachte die Glückwünsche der 22 Zweigvereine. Pfarrer Schillinger erwähn-

„Seine Eltern werden aus Landshut kommen, um mit Ihm den Heiligen Abend zu verbringen und den Gottesdienst zu feiern.“ Am nächsten Morgen müsse er dann wieder früh raus, da schon um 8 Uhr die erste Messe in Sallingberg anstehe.

**S.R. „Was wünscht sich Pfarrer Schillinger für das Jahr 2016?“**

„Die Pfarrei soll so lebendig bleiben und die Menschen in Offenstetten so offen bleiben, wie er es bis jetzt erleben durfte“, meint hierzu Pfarrer Schillinger. Er selbst, sagt er, „möchte besser planen können, damit auch seine eigenen Ideen Raum erhalten.“ Ich denke wir können uns freuen und glücklich schätzen, so einen Pfarrer bekommen zu haben, der neue Ideen mitbringt, die Gemeinschaft stärken möchte und einem Jeden Raum lässt. Auf ein gutes Miteinander und Grüß Gott Herr Pfarrer Schillinger.

te in seinem Grußwort zunächst den Further Drachenstich mit dem Hauptdarsteller, dem Drachen – einige verwunderte Blicke der Frauen wegen dieses Vergleichs. Tradition bedeute Festhalten an Bräuchen und diese weiterzutragen in die Zukunft. „Darum ad multos annos miteinander, auf viele Jahre“.

Gabi Sixt ließ die 40 Jahre mit den wichtigsten Ereignissen Revue passieren. Kurz nach der Gründung wurde die kombinierte Bus-Fußwallfahrt nach Altötting ins Leben gerufen. 1980 wurde die erste Vereinsfahne von den Frauen unter der Leitung von Resi Eberth selbst angefertigt. 1987 wurde eine Mutter- und Kindgruppe gegründet. Die Bezirkswallfahrt fand zweimal in Offenstetten statt. 2004 wurde die zweite Fahne gesegnet.

Es folgte die Ehrung der Gründungsmitglieder. Die musikalische Umrahmung des Abends übernahm die Gruppe „Auf d Saitn“. Mit einem Dank der Vorsitzenden an alle, die zum Gelingen des Jubiläums beigetragen haben, ging ein schöner Festabend zu Ende.

(Carola Hübl)

## Eigenheimervereinigung



Die Gründungsmitglieder mit Präsident Heinrich Rösl

Die Eigenheimervereinigung feierte ihr 40jähriges Jubiläum mit einem Festabend im Gasthaus Hopfensperger. Vorsitzender Peter Hübl konnte zahlreiche Ehrengäste sowie die Abordnungen der Siedler- und Eigenheimervereine des Landkreises und der Offenstettener Vereine begrüßen. An das Totengedenken schlossen sich die Grußworte an.

Landrat Dr. Hubert Faltermeier lobte das gesellschaftliche Engagement des Jubelvereins und erinnerte an die Zeiten, wo es noch der gegenseitigen Nachbarschaftshilfe bedurft hatte, um zu einem Eigenheim zu kommen. Durch die Gründung der Siedlervereine konnten viele Vorteile für die Mitglieder erreicht werden. Diesem Modell sind auch die Offenstettener nach ihrer Gründung gefolgt, Sammelbestellungen, ein großer Maschinen- und Gerätelpark sowie ein umfangreiches Reiseprogramm bieten ein breitgefächertes Angebot. Für den Jubelverein hatte Dr. Faltermeier eine Ehrenurkunde des Landkreises dabei. Bürgermeister Dr. Uwe Brandl zeigte sich über das Engagement der Eigenheimer in Abensbergs größtem Stadt-

teil sehr erfreut und betonte den hohen gesellschaftlichen Beitrag im dörflichen Leben. Der Bürgermeister sprach auch kommunalpolitische Themen wie die Ausweisung von Bauland und die Straßenausbaubeitragssatzung an. Landesvorstandsmitglied Fritz Pschierl aus Kelheim gratulierte im Namen aller Vereine des Kreises.

In seiner Festansprache stellte Heinrich Rösl, Präsident des Eigenheimverbandes Bayern und zugleich Vorsitzender des Bundesverbandes, die vier Jahrzehnte vielfältige und segensreiche Arbeit der Offenstettener Vereinsführung für ihre Mitglieder heraus. Nach einem Überblick über die Geschichte der Siedlervereine ging Präsident Rösl auf aktuelle Themen wie die Straßenausbaubeitragssatzung und die Erbschaftssteuer für ein selbstgenutztes Eigenheim ein und unterstrich die Arbeit des Landesverbandes bei der Vorbereitung von diesbezüglichen Gesetzentwürfen. Im Endeffekt profitierten davon nicht nur die Mitglieder, sondern alle Besitzer von Wohneigentum, ohne dafür nur einen Euro aufzuwenden.

Die vierzigjährige Vereinsgeschichte veranschaulichte Vorsitzender Peter Hübl und dann folgte die Ehrung der Gründungsmitglieder. Für ihre Verdienste in der Vereinsarbeit wurden Adolf und Charlotte Pichlmaier sowie Helmut Deinzer mit der Ehrennadel des Eigenheimverbandes Bayern ausgezeichnet. Die Abensberger „Notnquetscha“ spielten den ganzen Abend unermüdlich auf und sorgten für beste musikalische Unterhaltung.

(ph)

## Politischer Aschermittwoch

Der Fasching im kommenden Jahr ist kurz und so muss man schon jetzt an die Zeit danach denken! Der Politische Aschermittwoch in diesem Jahr war – zumindest vom Programm her – ein voller Erfolg. Darum gibt es 2016 eine Neuauflage. Es gibt wieder einen Rückblick über das an verschiedenen Ereignissen und Veranstaltungen nicht arme Jahr 2015 sowie das traditionelle Brathering-Essen. Beginn ist um 20 Uhr im Gasthaus Kiermeier. Die Bevölkerung ist willkommen.

(ph)

## Neues aus dem Stadtrat

In der letzten Sitzung des Stadtrates im Jahre 2015 wurde die Planung für das Gewerbegebiet Gaden IV verabschiedet. Es sollen ca. 5 ha. Gewerbegebiet im Anschluss an das bestehende Gewerbegebiet entstehen. Der städtische Wald wird hierfür abgeholt, entsprechende Ausgleichsflächen werden geschaffen. Der lang diskutierte und herbeigesehnte Dorfentwicklungsprozess nimmt ebenso Fahrt auf. Eine Arbeitsgruppe hat sich bereits zusammengesetzt und die weitere Marschrichtung besprochen.

(br)

Holzofenbäckerei

bugl`z Cafe

Tel.: 0 94 43 / 9 25 87 16



Raiffeisenbank  
Bad Gögging eG



PLANUNGSBÜRO  
**BACHHUBER**

Erwin Bachhuber (Dipl. Ing. FH)  
Frönastraße 41  
93326 Abensberg/Offenstetten  
info@planungsburo-bachhuber.de  
www.planungsburo-bachhuber.de

Metzgerei  
**Michael Kiermeier**

Hofmark 10  
93326 Offenstetten  
Telefon 09443/6441

**Allianz**

Ludwig Schleicher  
Geprüfter Versicherungsfachmann IHK  
Versicherungsfachmann (BVW)  
Allianz Generalvertretung

Hofmark 68  
93326 Abensberg-Offenstetten  
Telefon 0 94 43 63 86  
Telefax 0 94 43 38 14  
Mobil 0 17 2 30 90 83  
ludwig.schleicher@allianz.de

Vermittlung von:  
Versicherungen der Versicherungsunternehmen der Allianz  
Investmentfonds der Allianz Global Investors  
Bankprodukten der Allianz Bank

*Spargelparadies*

**Gabelsberger**

Hofmark 32  
93326 Offenstetten  
Tel. 09443/6447  
Fax 09443/906929  
[www.spargelparadies.de](http://www.spargelparadies.de)



**Gasthaus Kiermeier**

Hofmark 24  
93326 Offenstetten  
Telefon 0 94 43 / 64 40

*Ulrike Sergl*  
Fachkosmetikerin

Sandkreppe 21a  
93326 Offenstetten  
Tel.: 09443/905133  
Mobil: 0151/11973881

**NATURSTEINPARK**

**Neumeyer GmbH**  
Kuhweide 1  
D-93326 Abensberg-Offenstetten  
Fon 0 94 43 - 925 7520  
Fax 0 94 43 - 925 75210  
[info@natur-stein-park.de](mailto:info@natur-stein-park.de)  
[www.natur-stein-park.de](http://www.natur-stein-park.de)

Pflaster  
Stufen  
Platten  
Palisaden  
Findlinge  
Trockenmauern  
Randsteine  
Brunnen  
Zaunsäulen

**CITROËN**  
Autohaus Fischer GmbH  
Werkstraße 8 · 93326 Abensberg-Gaden  
Tel. 09443/91380 · Fax 09443/913866

**Manfred Rauscher**  
Bezirkskaminkehrermeister

Hofmark 59  
93326 Offenstetten  
Tel. 0 94 43 - 90 38 94 · Fax 90 38 93  
E-Mail: [mrkamin@t-online.de](mailto:mrkamin@t-online.de)

**Sissy Hutterer**  
Immobilien-Management  
Immobilien-Fachwirtin  
Sandkreppe 3  
93326 Offenstetten  
Tel. 0 94 43 / 18 99  
Fax 0 94 43 / 99 25 01  
[sissy@fa-hutterer.de](mailto:sissy@fa-hutterer.de)  
[www.fa-hutterer.de](http://www.fa-hutterer.de)

fliese und stein  
**köglmaier**

**Öxlau 1**  
**93326 Offenstetten**  
**Tel. (09443) 927690**

**WERBETECHNIK**  
  
Am Sommerkeller 7b  
0 94 43 - 9 29 740 · [bri-werbung@gmx.de](mailto:bri-werbung@gmx.de)

Beschriftungen  
SCHILDER  
PKW & LKW  
WERBEPFLANZEN  
Siebdruck  
AUFKLEBER  
BAUSCHILDERR  
Textildruck  
T-SHIRTS  
SWEAT-SHIRTS

Abensberger Spargel  
weiß und grün  
Täglich frisch ab Hof  
Fam. Brandl  
Hofmark 33  
93326 Abensberg - Offenstetten  
Tel : **09443 / 905434**

**kreis93** DREIUNDNEUNZIG  
DIE IDEENAGENTUR FÜR MARKETING & WERBUNG  
[www.kreis93.de](http://www.kreis93.de) · Ihre Werbeagentur aus Offenstetten!

**Daniel Ritz**  
Steuerberater Daniel Ritz  
Dollingerstraße 1  
93326 Abensberg  
09443 - 91 82 40  
[kontakt@steuerberater-ritz.de](mailto:kontakt@steuerberater-ritz.de)

Physiotherapie  
Stephan Meier



Am Sommerkeller 2 · 93326 Offenstetten  
Telefon 0 94 43/91 80 00  
[www.physio-meier.de](http://www.physio-meier.de) · [kontakt@physio-meier.de](mailto:kontakt@physio-meier.de)  
Yoga-Kurse: Mo. 18.15 Uhr, Di. 9.30 Uhr, Do. 20.00 Uhr

Körper&Sprache  
Claudia Roßberger  
Praxis für Psychotherapie (HPG)



Gesprächstherapie  
Entspannungstherapie bei  
Angst- und Persönlichkeitsstörungen  
Burn-out Prävention

Am Sommerkeller 7b • T: 09443-906460

**Hans Bachhuber**  
...wo Worte  
Werte haben.  
Bauunternehmen GmbH



Waltkunstraße 16 · 93326 Offenstetten  
Tel. 0 94 43-74 64  
[www.bachhuber-bau.de](http://www.bachhuber-bau.de)

# Gut.

Kreissparkasse  
Kelheim

**Gasthaus Hopfensperger**  
Hofmark 56  
93326 Offenstetten  
Tel. 09443/6444

**elektro gerhard resch**  
meisterbetrieb



prüfung  
beratung  
planung  
ausführung  
verkauf

degenhardstrasse 10  
93326 offenstetten  
[www.el-resch.de](http://www.el-resch.de)

phone 09443 90 61 16  
fax 09443 90 61 17  
mobile 0171 20 35 433  
resch@el-resch.de

**Zeilbeck**  
Perfektion in Metall



Werkstatt: Öxlau 9 - 11 93326 Abensberg - Offenst.  
Tel. 09443-905510 Fax: 09443-9184681  
[www.metallbau-zeilbeck.de](http://www.metallbau-zeilbeck.de)

**OMV**



**Schmierstoffe FERG**



Ferg Richard jun.  
Handelsfachwirt

Schmierstoffe FERG e. K.  
Am Sommerkeller 9  
D-93326 Abensberg/Offenstetten  
Telefon 09443/6885  
Telefax 09443/6885  
Mobil 0171/150 54 76  
e-mail: [info@schmierstoffe-ferg.de](mailto:info@schmierstoffe-ferg.de)

**Auto Kalb**

**BK Tankstelle**  
EU-Neufahrzeuge · TOYOTA Neu und Gebrauchtwagen  
Kfz.Werkstatt · Kfz.Zubehör · Reifen · Felgen  
Unfallinstandsetzung · Autoglasservice

Kreitmayrstraße 2 · 93326 Abensberg-Offenstetten  
Tel. 0 94 43/12 93 · Fax 0 94 43/57 20 · E-Mail: [info@autohaus-kalb.de](mailto:info@autohaus-kalb.de)

**pillmeier**  
Garten- und Landschaftsbau



Frönastraße 19 · 93326 Abensberg-Offenstetten  
Telefon (0 94 43) 68 86 · Telefax (0 94 43) 71 99  
Mobil (01 70) 2 10 97 73  
[www.pillmeier-garten.de](http://www.pillmeier-garten.de) · [info@pillmeier-garten.de](mailto:info@pillmeier-garten.de)

**HR-Brandschutz**  
Herbert Resch



- Brandschutzbeauftragter
- Brandschulungen im Betrieb
- Feuerlöscher Wartung/Verkauf
- Erstellung von Brandabschottungen

Sandkrepp 8 93326 Abensberg  
Telefon: 09443 9911070 E-Mail: [info@hr-brandschutz.de](mailto:info@hr-brandschutz.de)  
Internet: [www.hr-brandschutz.de](http://www.hr-brandschutz.de)

**Naturbetten Schmidleitner**



Kreitmayrstraße 4 · 93326 Abensberg/Offenstetten  
[www.schmidleitner-naturbetten.de](http://www.schmidleitner-naturbetten.de)

- Wand- und Deckensysteme
- Altbausanierungen
- Trocken-Estrich
- Parkett-, Laminat-, Kork- und Linoböden
- Fenster und Haustüren
- Zimmertüren
- Markisen
- Insektenschutz

Angebot, Aufmaß, Montage – alles aus einer Hand!



... der  
Ausbau-Profi!  
**Lengger Montagen**



Innenausbau · Bauelemente

Besuchen Sie  
unsere neue große  
Fußbodenausstellung  
mit Riesen-Auswahl!

Rudolf-Diesel-Straße 16 · 93326 Abensberg-Gaden  
Telefon: 0 94 43/53 98 · Telefax: 0 94 43/90 63 50  
e-mail: [info@lengger-montagen.de](mailto:info@lengger-montagen.de) · [www.bauelemente-abensberg.de](http://www.bauelemente-abensberg.de)

**HINZ  
UND HOLZ**

Kuhweide 3  
93326 Offenstetten  
Tel. 09443/6442

## 10 Jahre Kinderchor, Musical: „Kwela Kwela!“



Der Kinderchor feierte sein zehnjähriges Jubiläum mit dem Musical „Kwela, Kwela!“ im Cabrizio. Die Tiere der Savanne leiden unter der Trockenheit. Seit Monaten hat es nicht geregnet. Am Ende ihrer Kräfte sammeln sie sich am Thron des Königs. King George (Carolin Rauscher) lässt auf den Rat des weisen Marabu (Eva van Kempen) das Orakel beschwören. Der sprechende Stiefel rät den Savannenbewohnern nach Wasser zu graben. Einige Tiere sind skeptisch, schließlich beginnen sie unter der Koordination des Lärmvogels Tebogo (Paula Müller) ein Wasserloch zu graben. Buschhase Tschiipo (Johanna Lehle-Schönauer) weigert sich mitzuhelfen. Als man endlich auf Wasser stößt, können sich die Tiere daran laben. Nur für den Hasen gibt es zur Strafe kein Wasser.

Die Freude über das Wasser währt nicht lange, nachts ver-

## Würdigung durch den Bayerischen Fußball-Verband



(v.li.) Stefan Reuter, Andreas Meister, BFV-Präsident Rainer Koch und Kreis-Ehrenamtsbeauftragter Erich Schneider

Ehrenvolle Würdigung für Andreas Meister. Der Juniorenleiter des TSV wurde mit dem BFV-Ehrenamtspreis 2015 ausgezeichnet.

Der Bayerische Fußball-Verband (BFV) hat in München Vereinsmitarbeiter aus ganz Bayern mit dem „BFV-Ehrenamtspreis 2015“ ausgezeichnet. Bei der Galaveranstaltung würdigten BFV-Präsident Rainer Koch, Ehrengast Stefan Reuter und Verbands-Ehrenamtsreferent Dieter Habermann

schwindet es auf mysteriöse Art und Weise. Nun heißt es tiefer graben und man wird wieder fündig. Zur Sicherheit wird eine Nachtwache aufgestellt, doch es geschieht Entsetzliches. Die Gespenster, die schon in der vorherigen Nacht das Wasser gestohlen haben, jagen die verängstigten Wächter in die Flucht. Bevor man erneut gräbt, wird auf den Rat des weisen Marabus noch einmal das Orakel befragt. „Nehmt den Hasen!“, also den verstoßenen Tschiipo. Er soll es letzten Endes richten.

Allein sitzt der Kleine am Wasserloch und spielt auf seiner Flöte. Die Gespenster wollten aus Langeweile wieder das köstliche Nass stehlen und sind nun ganz hin und weg von der Musik des Langohrs. Ein Handel sorgt am Schluss dafür, dass Tiere und Gespenster friedlich miteinander leben können. Mit viel Liebe, großer Freude am Theaterspielen, tollen Kostümen und Masken sowie einem farbenprächtigen Bühnenbild haben die jungen Sängerinnen zu ihrem Jubiläum eine wirklich gelungene Inszenierung des Musicals auf die Beine gestellt. Sandra Pichlmaier, Sabrina Pernpeintner und Veronika Pürkenauer, unterstützt von vielen Helfern vor und hinter der Bühne sowie der Singgruppe Tekoa, haben Großartiges geleistet.

(ph)

die herausragenden Leistungen der 24 bayerischen Kreissieger, stellvertretend für das Engagement aller ehrenamtlichen Vereinsfunktionäre und Helfer in den rund 4600 Fußballvereinen Bayerns.

Aus insgesamt 416 Vorschlägen hatte der BFV entsprechend der 24 bayerischen Fußballkreise die Kreissieger ausgewählt. Alle Kreissieger dürfen im Frühjahr 2016 an einem vom BFV und dem Deutschen Fußball-Bund organisierten „Dankeschön-Wochenende“ teilnehmen. Der DFB nimmt 15 der 24 Kreissieger außerdem in seinen „Club 100“ auf und lädt die ehrenamtlichen Vereinsmitarbeiter zu einer Ehrung im Rahmen eines Länderspiels ein.

Andreas Meister war als Kreissieger aus dem Bezirk Niederbayern, Kreis Landshut hervorgegangen. Unter den 24 bayrischen Kreissiegern belegte er schließlich den 12. Platz. Somit kann er in die „Top 100“ einziehen und erhält eine Einladung des DFB zu einem Länderspiel der A-Nationalmannschaft.

(ph)

## Kameradschaftsabend

Beim Kameradschaftsabend der Feuerwehr gab Kommandant Stefan Lanzl einen Überblick über die Aktivitäten seit Jahresbeginn. Wolfgang Huber, Vorsitzender des Feuerwehrvereins, freute sich über den guten Zusammenhalt in der aktiven Truppe und das harmonische Miteinander. Auf ein einsatzreiches Jahr konnte die aktive Mannschaft zurückblicken. Kommandant Stefan Lanzl zeigte auf, dass die Wehr bisher 26 Alarmierungen zu verzeichnen hatte. Die Einsätze teilen sich auf in vier Brände und 22 technische Hilfeleistungen. Insgesamt wurden dabei 1684 Dienststunden geleistet. Im Alarmierungsfall waren im Durchschnitt zwölf Feuerwehrler einsatzbereit.

Ebenso fleißig waren die Wehrmänner bei den Übungen. Davon gab es 48. Die Übungsmoral sei sehr zufriedenstellend. Die Wehr zählt 56 Einsatzkräfte, darunter 19 Jugendliche und 19 Atemschutzzträger. Sowohl bei der Jugend wie auch bei der aktiven Truppe ist ein deutlicher Zugang zu verzeichnen. Die Fortbildung wird ebenso großgeschrieben. So machen gerade zwei Kameraden den Lkw-Führerschein, zehn Feuerwehrler absolvierten den Lehrgang „Digitalfunkausbildung“. Die Jugendgruppe nahm am Wissenstest teil.

Kommandant Lanzl bedankte sich bei der Stadt für die Unterstützung, bei seinem Stellvertreter Andreas Mirlach, den Löschmeistern und Gruppenführern, den „Pensionisten“ mit Harry Geisberger an der Spitze und bei allen, die Ausrüstung und Gerätehaus „auf Vordermann halten“. Bürgermeister Dr. Uwe Brandl lobte die Einsatzfreude und den guten Ausbildungsbildungsstand der Wehr. Die Jugendarbeit sei ein wertvoller Beitrag und biete den Heranwachsenden eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Hoch einzuschätzen sei der gesellschaftliche Faktor, den die Feuerwehr für ein gedeihliches Zusammenleben im Dorf gewähre. Das „gute Miteinander“ sei vorbildlich.

(ph)

## Wir gratulieren!

Michael Müller wurde im Oktober 80 Jahre alt.  
Hannelore Listl konnte im Dezember ihren 85. Geburtstag feiern.

### Dezember

26. Christbaumversteigerung des Krieger- und Kameradenvereins, 19 Uhr, Kiermeier
27. Christbaumversteigerung des TSV, 19.30 Uhr, Sportheim
31. Silvester-Party der Feuerwehr, 19 Uhr, Gerätehaus

## Terminkalender:

### Januar 2016

01. Neujahrsschießen der Schützengesellschaft, 19 Uhr, Hopfensperger
03. Christbaumversteigerung der Feuerwehr, 19.30 Uhr, Kiermeier
- 03.–05. Dreikönigssingen der Ministranten
- 03.–06. „Hüttengaudi“ der Pfadfinder im Bayerischen Wald
06. Neujahrsempfang der Landwähler (LWO), 10.30 Uhr, Schloss
06. Christbaumversteigerung der Schützengesellschaft, 19.30 Uhr, Hopfensperger
08. Theaterfahrt des Frauenbundes nach Regensburg
08. Vorstellungabend der KLJB, 19 Uhr, Pfarrheim
09. Watt-Turnier des TSV, 19 Uhr, Sportheim
09. Christbaumversteigerung der Eigenheimervereinigung, 19.30 Uhr, Hopfensperger
10. Christbaumversteigerung des Männergesangvereins, 19.30 Uhr, Hopfensperger
19. Seniorengruppe Spätlese: Rückblick mit Film, 14 Uhr, Pfarrheim
20. Vortragsabend des Frauenbundes, 19 Uhr, Pfarrheim
23. Skifahrt der Feuerwehr
24. Winterwanderung der KAB, 14 Uhr, Vitusplatz
30. Don-Bosco-Fest der Pfadfinder, 18 Uhr Gottesdienst, anschließend Pfarrheim
31. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr, 19.30 Uhr, Kiermeier

### Februar

08. Kinderfasching des TSV, 14 Uhr, Cabrizio
10. Politischer Aschermittwoch, 20 Uhr, Gasthaus Kiermeier
12. Königsschießen der Schützengesellschaft, 19 Uhr, Hopfensperger
14. Valentins-Kaffeerunde der KAB, 15 Uhr, Pfarrheim
19. Generalversammlung der KLJB, 19 Uhr, Pfarrheim
27. Einkehrtag des Frauenbundes, 9 Uhr, Pfarrheim

### März

04. Weltgebetstag der Frauen, 19 Uhr, Pfarrheim
05. Jahreshauptversammlung der Eigenheimervereinigung, 19.30 Uhr, Hopfensperger
08. Seniorengruppe Spätlese: Seniorenfrühstück nach dem Hausfrauenmesse, Pfarrheim
12. Bunter Abend des Männergesangvereins, 19 Uhr, Hopfensperger
- 12./13. Theateraufführung im Cabrizio
13. Misereor-Aktion der Pfadfinder nach dem Gottesdienst
13. Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins, 15 Uhr, Hopfensperger
13. Jahreshauptversammlung des Krieger- und Kameradenvereins, 19.30 Uhr, Kiermeier
16. Jugendkreuzweg, 19 Uhr, Pfarrkirche
18. Passionssingen, 19 Uhr, Pfarrkirche
18. Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung, 19.30 Uhr, Sportheim
- 19./20. Theateraufführung im Cabrizio
19. Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung, 19.30 Uhr, Sportheim

## Volkstrauertag

Mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Vitus und der anschließenden Gedenkfeier vor der Krieger-Gedächtniskapelle beging die Dorfgemeinschaft den Volkstrauertag. Pfarrer Wolfgang Schillinger gedachte der schrecklichen Ereignisse von Paris und auch der Zeiten, wo „viele auf dem Feld geblieben“ seien. Dies habe in vielen Orten einen gravierenden Einfluss auf die Entwicklung der dörflichen Gemeinschaft gehabt. Der Geistliche segnete anschließend die Gedenktafeln in der Gedächtniskapelle mit Weihwasser und Weihrauch. Der Vorsitzende des Krieger- und Kameradenvereins, Robert Hutterer, erinnerte an das Ende des Krieges vor 70 Jahren und mahnte zum Frieden. Anschließend legte er zusammen mit 2. Vorsitzenden Karl Ruhstorfer und Vorstandmitglied Hermann Meier einen Kranz nieder. Der Männergesangverein „Harmonie“ beschloss mit dem Lied vom Guten Kameraden die Feierstunde. Die Sammlung für die Deutsche Kriegsgräberfürsorge erbrachte 342 Euro.

(ph)

## Jubiläumskonzert des MGV

Mit einem unterhaltsamen Konzertabend setzte der Männergesangverein Harmonie im Cabrizio einen glanzvollen Schlusspunkt zum 50jährigen Vereinsjubiläum. Anfänglich gab es noch einige Schwierigkeiten zu meistern. Wegen plötzlicher Erkrankung mussten die Omschberger Heimsänger ihre Mitwirkung kurzfristig absagen. Für sie sprang die Abensberger Hackbrettmusi ein. Für ihre volkstümlichen Beiträge und für die spontane Bereitschaft an diesem Konzert mitzuwirken, wurden die vier Damen mit herzlichem Applaus bedacht.

MGV Vorsitzender Michael Wimmer erinnerte daran, dass der MGV in den fünf Jahrzehnten von drei Dirigenten geführt wurde. Longinus Fleck, Herbert Smaczny und Franz Brunner, jeder habe durch die Liedauswahl und seinen Führungsstil den Gesangsverein geprägt und Spuren hinterlassen. Im Jubiläumsjahr hätten viele Hände zum Erfolg beigetragen. Wimmer dankte den Offenstettener Vereinen für ihren Einsatz bei der Festveranstaltung und den Musikgruppen für die Teilnahme am Kranzsing.

Auch für das Abschlusskonzert gelte es Dank zu sagen, vor allem dem Cabrini-Zentrum für die Bereitstellung des Cabrizios. Lobend erwähnte Wimmer die Sangesbrüder Rüdiger Kersten, Erwin Bachhuber und Ludwig Kropf, die die Fotoausstellung konzipiert hatten. Ludwig Kropf konnte an diesem Abend leider nicht teilnehmen.

Mit herzlichem Dank wurde Georg Meister aus der Führungsriege des MGV verabschiedet, der über zwei Jahrzehnte in verschiedenen Funktionen tätig war, so als 2. Vorstand und als Kassier.

Der erste Programmteil umfasste traditionelles Liedgut. Angefangen vom „Sängerspruch“ nach Text von Alma Hopfer ging es über das einfühlsame „Ännchen von Tharau“ bis zum Fliegermarsch von Hermann Dostal. Nach der Pause war neuere Literatur angesagt. Mit „Seemann deine Heimat“ wurde an den in diesem Frühjahr verstorbenen Sangesbruder Rudi Jacobs erinnert. Über „Island in the Sun“ spannte sich der Bogen bis zu „Fürstenfeld“ von der Gruppe S.T.S.

Liedsänger Ferdinand Lanz glänzte mit Titeln wie „Aber Hallo“ von Döberl&Hasinger, „Des is moi Frau“ von Georg Danzer und „Momentensammler“ von Schmidbauer/Kälberer. Im zweiten Teil blieb bei seinem Cabaret-Stück „Rückkehr von einem Sängerwettstreit“ kein Auge trocken. In köstlicher Kostümierung und Maske und mit ausdrucksstarker Deklamation riss er das Publikum immer wieder zu Lachsalven hin. So blieb denn am Ende Vorstand Michael Wimmer nur noch einfach Danke zu sagen. An alle Mitwirkenden, die Dirigenten Franz Brunner und Josef Brandl und an die Gäste im Saal. Die Bayern-Hymne bildete den feierlichen Schlusspunkt.

(ph)

## Neue Schulleitung an der Cabrinischule

Mit 155 Schülern und 12 SVE-Kindern ist die Cabrinischule eines der größten Förderzentren mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung in Niederbayern. Die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden in 17 Klassen sowie 2 Gruppen der Schulvorbereitenden Einrichtung unterrichtet. Die Schule ist Teil des Cabrini-Zentrums in der Trägerschaft der Katholischen Jugendfürsorge. Mit seinen 290 MitarbeiterInnen zählt das Cabrini-Zentrum zu den größten Arbeitgebern in der Region.

Seit dem Schuljahr 2015/16 wird die Cabrinischule von einem neuen Leitungsteam geführt. Rudi Dittmeier, der bereits als Konrektor tätig war, verantwortet nun den Schulbetrieb. Unterstützt wird er von Daniel Eder als ständigem Mitarbeiter in der Schulleitung. Das neue Leitungsteam freut sich auf das Aufgabenspektrum, das sich als sehr vielfältig darstellt. An die Tradition im Cabrini-Zentrum, Menschen mit Handicap auf ihrem Lebensweg zu unterstützen, will das neue Team anknüpfen. Den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler wird am besten entsprochen, wenn Schule und Eltern im gegenseitigen Vertrauen eng zusammen arbeiten. Dittmeier und Eder sind überzeugt von der Fachkompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Kontakt zu den Vereinen sowie das Miteinbezogensein ins Dorfleben fand rasch ihre Bewunderung.

Rudi Dittmeier, geboren 1966 in Hammelburg, verbrachte Kindheit und Schulzeit in Michelau im Landkreis Main-Spessart. Nach Abschluss der Mittelschule absolvierte er eine Ausbildung als Briefträger. Durch den Zivildienst lernte er die Arbeit im sozialen Bereich und den Kontakt zu Menschen mit Behinderung kennen. Davon inspiriert entschloss er sich über den zweiten Bildungsweg zum Sonderpädagogikstudium an der Julius-Maximilian-Universität in Würzburg. 2000 kam er als Sonderschullehrer an die Bischof-Wittmann-Schule in Regensburg, wo er Schülerinnen und Schüler mit dem Förder schwerpunkt geistige Entwicklung unterrichtete, bis er 2012 als Konrektor an die Cabrinischule wechselte. Rudi Dittmeier ist verheiratet und hat drei Kinder.

Daniel Eder, Jahrgang 1976, wohnt in Abensberg. Nach Besuch des Gabelsberger Gymnasiums in Mainburg und Zivildienst an der Prälat-Michael-Thaller-Schule entschloss er sich für das Studium der Sonderpädagogik. Nach dem Referendariat an der Astrid-Lindgren-Schule in Rottenburg wurde er 2004 an die St. Benedikt-Schule in Mallersdorf-Pfaffenberg versetzt. An dieser Schule sammelte er Erfahrung in der Mitarbeit in der Schulleitung. Seit 2012 unterrichtet er an der Prälat-Michael-Thaller-Schule. Daniel Eder ist verheiratet und hat zwei Söhne.

(ph)

### Impressum

V.i.S.d.P.: LWO Offenstetten  
1. Vors. Dr. Bernhard Resch  
Am Cabrini-Haus 1, 93326 Offenstetten  
Tel.: (09443) 920 - 170, b.resch@cabrini-zentrum.de

### Redaktionsteam:

Rüdiger Kersten (rk), Andreas Meister (am), Peter Hübl (ph), Manfred Rauscher (mr), Bernhard Brandl (bb), Reinhard Mirlach (rm), Dr. Bernhard Resch (br), Nicole Ettlinger (ne), Sophie Resch (sr)

„Offenstetten informiert“ wird kostenlos an alle Haushalte in Offenstetten und Hörlbach verteilt. Im Internet finden Sie „Offenstetten informiert“ unter der Adresse [www.offenstetten.de](http://www.offenstetten.de)  
Layout & Druck: Kreis93, Offenstetten